

2008: Erstes vollständiges Betriebsjahr der Innsbrucker Nordkettenbahnen



Bergstation Sektion I Hungerburg

Credit: Stefan Dauth
Fotograf: Stefan Dauth



Sektion I Seegrube

Credit: Leitner
Fotograf: Leitner



Sektion II Seegrube

Credit: Nordpark
Fotograf: mario webhofer photography

Innsbruck (TP/OTS) - Die Innsbrucker Nordkettenbahnen hatten im Jahr 2008 ihr erstes vollständiges Betriebsjahr mit allen Sektionen vom Congress Innsbruck bis auf das Hafelekar. Damit ist es an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen.

Die Innsbrucker Nordkettenbahnen sind seit 02.12.2007 mit allen 3 Sektionen vom Congress Innsbruck bis auf das Hafelekar in Betrieb. Mit der großen Eröffnungsfeier der Sektion I Hungerburg am 01.12.2007 konnte ein bisher noch nie dagewesenes internationales Medieninteresse für eine touristische Infrastruktur in Tirol verzeichnet werden: allein im ersten Halbjahr 2008 entstanden

weltweit über 300 Medienberichte zu den neuen Nordkettenbahnen. Damit etablieren sich die neuen Nordkettenbahnen zu dem Symbol für Innsbruck, "die Hauptstadt der Alpen" und werden zum Imageträger für die Stadt und das Tourismusland Tirol.

Die äußerst positive Resonanz spiegelt sich nicht nur im großen Medieninteresse wieder, sondern auch in den Besucherzahlen. Die von der Tourismusberatung Kohl&Partner während der Projektplanung prognostizierte Besucherzahl von 367.500 Gästen wurde mit 443.000 tatsächlichen Ersteintritten bei Weitem übertroffen. Dies bedeutet ein plus von 21%, welches auch unmittelbare positive Impulse für das Umfeld generierte: es entstanden neue Arbeitsplätze, Gastronomiebetriebe im Umfeld der Bahn verzeichneten steigende Umsätze und auch der Innsbrucker Alpenzoo konnte sich unter anderem durch den neuen Zubringer "Sektion I Hungerburg" über ein zweistelliges Umsatzplus freuen.

Entwicklungen, die natürlich auch bei den Gesellschaftervertretern der Betreibergesellschaft, Dr. Hans Peter Haselsteiner (Vorstandsvorsitzender der Strabag SE) und Michael Seeber (Präsident der Leitner Gruppe) einen Grund zur Freude darstellen. Begab man sich doch mit dem ersten PPP-Projekt (Privat Public Partnership) in der österreichischen Seilbahnwirtschaft auf neues Terrain. Die aktuelle Erfolgsgeschichte zeigt aber durchaus das Potential dieser Finanzierungsvariante für Tourismusbetriebe.

Die direkte Anbindung von einem Stadtzentrum in ein alpines Naherholungsgebiet wie die Nordkette ist beispiellos. Das einzigartige Konzept mit der schnellen Verbindung zwischen Stadt und Berg findet bei Touristen und Einheimischen großen Anklang: 51,7% der Gäste kommen aus Tirol, 48,3 sind Touristen. Dass die Bahn nicht nur als Freizeiteinrichtung, sondern darüber hinaus auch als öffentliches Verkehrsmittel genutzt wird spiegelt sich darin wieder, dass rund 10% der oben erwähnten Tiroler die Bahn für ihren Weg vom Stadtteil Hungerburg ins Stadtzentrum und wieder zurück nutzen.

Einer repräsentativen Umfrage der Universität Innsbruck zufolge, zeigt sich als weiterer wichtiger Erfolgs- und Begeisterungsfaktor das einzigartige architektonische Konzept: die von der Bergiselschanze bekannte Stararchitektin Zaha Hadid war für das Design der Stationen der Sektion I Hungerburg verantwortlich. Auch die Streckenführung, mit ihren wechselnden Steigungen, Tunnels und

Brücken und die dafür nötige Seilbahntechnik, sorgte für Begeisterung bei den Besuchern.

Als Motiv für die Fahrt, egal ob bei Tirolern oder Touristen, standen das Panorama, die Aussicht und der Naturgenuß ganz klar im Vordergrund. Die Eindrücke im Spannungsfeld zwischen Stadt- und Berg zog die Besucher in Ihren Bann. Eine klare Bestätigung für das Konzept der Betreiber, die die Nordkette ganz klar als den Aussichtsberg in Innsbruck und Tirol positionieren wollen.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at> .

Rückfragehinweis:

Thomas Schroll
Geschäftsführer

Nordpark Errichtungs- und Betriebs GmbH
Höhenstrasse 145
A-6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512 293344
Fax: +43 (0)512 293344523
Mobil: +43 (0)664 81 028 91

Peter Litjens
Marketing

Nordpark Errichtungs- und Betriebs GmbH
Höhenstrasse 145
A-6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512 293344
Fax: +43 (0)512 293344523
Mobil: +43 (0)664 54 354 72

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2009-01-23/13:09

231309 Jän 09

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20090123_TPT0005